



Handball – attraktiv, erfolgreich, teamorientiert!

Protokoll

Nürnberg, 10. Dezember 2010

von Fritz Reichenbecher

BSR 1004

Teilnehmer: 35 SR

**Verteiler: z. K.
BV. G.Schulz, GS, alle BSA Mitglieder F
Großhauser**

Vertlg.: Schriftwart Fritz Reichenbecher

Protokoll-Nr.: BSR - 10/04

Sitzung/Thema/Termin:

**Schiedsrichter Lehrveranstaltung
Montag 6. Dezember 2010 um 18:30 Uhr
Herriedener Sporthalle**

Versammlungsleitung:

BSLW Reinhold Cesinger

Thema:

**Bericht vom Bezirkstag, SR und Finanzamt, Pro-
gressive Bestrafung**

Entscheidungen/Anträge/Beschlüsse/Berufungen

keine	
-------	--

Ergebnisprotokoll

<p>TOP 1 Begrüßung BSLW Reinhold Cesinger eröffnet um 18.30 die SR-Lehrversammlung und begrüßt die anwesenden SR-Kameraden und SR-Kameradinnen sowie den Stv BV Finanzen Fritz Großhauser der sich bereit erklärt hat über das Thema SR und Finanzamt zu referieren. Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse war es BSW N. Weinmann nicht möglich zu erscheinen, so dass der vorgesehene Bericht vom Bezirkstag in Dietenhofen entfallen musste. Auch der neu in den BSA und als BSLW berufene Florian Müller ließ sich entschuldigen.</p>	<p>R. Cesinger</p>
<p>TOP 2 Der SR und das Finanzamt Stv BV Finanzen Fritz Großhauser informierte die anwesenden SR über die Besteuerung der SR-Spesen und berichtigte bzw ergänzte Angaben in einem Schreiben des BHV. <u>Umsatzsteuer</u> ist von SRn bei SR-Spesen in keinem Falle abzuführen. Dies hat die OFD in Karlsruhe am 27. 7. 2009 entschieden.</p>	<p>F. Großhauser</p>

<p><u>Einkommensteuer</u></p> <p>SR-Spesen fallen in die Kategorie Einkünfte aus sonstigen Leistungen und sind grundsätzlich Einkommensteuer pflichtig.</p> <p>Es gibt aber eine Ehrenamtszuschale in Höhe von € 500,- und eine zusätzliche steuerliche Freigrenze von € 255,- jährlich. Die steuerliche <u>Freigrenze entfällt jedoch, wenn der Überschuss aus allen Einkünften aus sonstigen Leistungen den Betrag von € 755,- (€ 500,- + € 255,-) übersteigt.</u> In diesem Falle wird nur die Ehrenamtszuschale anerkannt.</p> <p>Der Überschuss errechnet sich aus den Einnahmen und den mit der SR-Tätigkeit in Verbindung stehenden Ausgaben wie z. B. Sportkleidung und Reinigung, Ausrüstung, Fahrtkosten Training, Spielbeobachtung, Internetkosten, Telefonkosten, Handball-Fachzeitschriften, Vereinsbeitrag, etc.</p> <p>Bei den Fahrtkosten können pro gefahrenem km € -,30 in Anrechnung gebracht werden.</p> <p>Für Hartz 4 Empfänger gilt, dass positive Einnahmen aus sonstigen Leistungen, wenn sie € 41,66 monatlich übersteigen, beim Arbeitsamt gemeldet werden müssen und angerechnet werden.</p>	
<p>Top 3 Sonstiges</p> <p>BSLW Reinhold Cesinger diskutiert Fragen aus dem SR Kreis und nimmt dazu Stellung.</p> <p>Bei roter Karte ohne Bericht, sollte kein Kommentar zum Vorfall angegeben werden, da dies bei den Spielleitern Verwirrung auslöst.</p> <p>Bei Disqualifikation nach neuen Regeln mit Bericht muss der Vorfall genau geschildert werden, evtl. können Formulierungsvorschläge mit verwendet werden.</p> <p>Vorfälle die in der normalen Spielzeit mit Disqualifikation ohne Bericht zu bestrafen sind, sind in der letzten Spielminute mit Disqualifikation <u>mit</u> Bericht zu bestrafen.</p> <p>Disqualifikation mit Bericht hat in der letzten Spielminute insbesondere zu erfolgen, wenn z. B. die abwehrende Mannschaft vor Ausführung eines gegen sie verhängten Freiwurf versucht, eine Torgelegenheit zu verhindern oder wenn die gegnerische Mannschaft vor allem bei knappem Spielstand an einem schnellen Anwurf gehindert wird.</p> <p>Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass bei Jugend C und D Spielen defensive Deckung nur erlaubt ist, wenn Unterzahl durch eine 2-Minuten-Hinausstellung erfolgt. Tritt eine Mannschaft nur mit 5 oder weniger Spieler an, oder gerät eine Mannschaft durch Verletzung oder Disqualifikation in ständige Unterzahl, so <u>muss</u> Offensiv gedeckt werden.</p>	<p>Reinh. Cesinger</p>

Um 19.25 Uhr schließt BSLW Reinhold Cesinger die Lehrveranstaltung und bedankt sich bei den Anwesenden für den Besuch.

Nürnberg, 10. Dezember 2010
 Fritz Reichenbecher
 (Schriftwart)

gelesen von Fritz Großhauser